Fragen zum Entwurf des Haushaltsplans 2012/2013

Seite	Produkt	Zeile / Invest.-Nr.	Maßnahme / Sachverhalt	Fragestellung	Antwort der Verwaltung
333	01-12-01		Kennzahl Stromkosten	Warum ist kein Spareffekt durch die diversen energetischen Maßnahmen erkennbar?	Energetische Verbesserungsmaßnahmen aus den letzten Jahren reduzieren teilweise den Stromverbrauch, wie z. B. die Maßnahme am AEG (Erneuerung der Beleuchtung und Lüftungsanlage). Außer dieser Maßnahme am AEG wurden jedoch keine größeren Maßnahmen durchgeführt, die einen signifikanten Einfluss auf dem Stromverbrauch erwarten lassen. Die Maßnahme am AEG wurde erst Ende 2011 abgeschlossen. Die tatsächlichen Einsparungen werden erst in den kommenden Jahren ermittelt werden können. Den Einsparungen am AEG und den weiteren kleineren Maßnahmen stehen Mehrverbräuche aus Bautätigkeiten gegenüber. Der Stromverbrauch bei größeren Neu- oder Umbaumaßnahmen wie z. B. Mensa Npl., Grundschule Ort oder AEG übersteigt die gewöhnlichen Betriebskosten deutlich. Der gleiche Effekt ist bei den geplanten Neu- oder Umbaumaßnahmen für die kommenden Baumaßnahmen in den nächsten Haushaltsjahren zu erwarten.
338	01-12-01	12	Ausz. f. Sach- u. Dienstleistungen	Wodurch entstehen die erheblichen Schwankungen bei den Plankosten?	Die erhöhten Ansätze in den Haushaltsjahren 2011 bis 2014 begründen sich in den Rückstellungen für das Rathaus, die Bibliothek und die Musikschule. Hier sind im genannten Zeitraum umfangreiche Sanierungen, u. a. in den Bereichen Brandschutz, Fassade, Dach und Technik eingeplant.
523	02-05-01	13	Erläuterungen zu Zeile 13	Was genau beinhaltet die Sanierung Feuerwehrhaus Niederpleis?	Die aufgeführten 45.860 € dienen zur Erneuerung des Außenputzes sowie der energetischen Verbesserung der Fassade.
523	02-05-01	13	Erläuterungen zu Zeile 13	Was genau beinhalte die Position Aufwendung für Verbrauchsmaterial?	Es handelt sich um die teilweise Abwicklung der Jugendfreizeitveranstaltungen der Gesamtwehr, die Durchführung des Stadtfeuerwehrtages sowie der Jahresübungen der Aktiven und der Jugendfeuerwehr. Verbrauchsmaterialien sind z. B. Wachsfackeln zur

Seite	Produkt	Zeile / Invest.-Nr.	Maßnahme / Sachverhalt	Fragestellung	Antwort der Verwaltung
					Begleitung der Martinszüge und bei Ehrenveranstaltungen, Beschaffung von Ölbindemittel und Auffüllmaterial der Verbandskästen.
524	02-05-01	16	Erläuterungen zu Zeile 16	Wir bitten um Erläuterung der Position Mieten und Pachten.	Es handelt sich um die Kosten für die Anmietung einer Garage (Niederpleis) und die Platzmiete für einen Großcontainer (Buisdorf) zur Lagerung von Großgegenständen, die wegen der räumlichen Enge nicht im Gerätehaus untergebracht werden können bis zum erfolgten An- bzw. Neubau an den Standorten (insgesamt 1.400 €).
530	02-05-01	12	Erläuterungen zu Zeile 12	Was genau beinhalten die Sanierungen der Feuerwehrhäuser Niederpleis und Hangelar?	In Niederpleis sind die energetischen Verbesserungen im Bereich der Fensteranlagen und im Dachbereich geplant. In Hangelar sollen zunächst durch ein externes Planungsbüro statische Untersuchungen durchgeführt werden um zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Höhe der Einstellplätze (Zufahrt von Annastr. aus) zu verbessern. Je nach Untersuchungsergebnis werden die dafür notwendigen Kosten ermittelt.
1056	09-01-01	11	Personalaufwand	Wodurch entstehen die erheblichen Schwankungen bei den Plankosten?	Wie bereits in den Erläuterungen erwähnt, ergeben sich Schwankungen hinsichtlich der Personalaufwendungen, die im Wesentlichen auf der Berücksichtigung von Rückstellungen für die Altersteilzeit sowie den erstmalig hier berücksichtigten Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe zurückzuführen sind. Im vorliegenden Fall musste in 2012 eine Rückstellung für die Altersteilzeit eines Mitarbeiters gebildet werden, was insgesamt zu höheren Aufwendungen in Zeile 11 führt. In den Haushaltsjahren 2013 und 2014 kommt es dagegen zu einer Inanspruchnahme der Rückstellung für Alterseilzeit, die dazu führt, dass sich die

Seite	Produkt	Zeile / Invest.-Nr.	Maßnahme / Sachverhalt	Fragestellung	Antwort der Verwaltung
					Aufwendungen in Zeile 11 insgesamt verringern. Daneben sinken die Aufwendungen für tariflich Beschäftigte in 2012 gegenüber 2011, da die Aufwendungen für eine Teilzeitbeschäftigte, die in 2011 noch berücksichtigt wurden, aufgrund einer Beurlaubung in 2012 keine Berücksichtigung mehr finden. Weiterhin muss bei der Betrachtung der Zeile 11 berücksichtigt werden, dass ab dem Haushaltsjahr 2012 erstmals die Beihilfe- und Pensionsrück-stellungen produktbezogen ausgewiesen werden, was zwangsläufig zu einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr führt. Bis 2011 wurden diese Aufwendungen zentral bei Produkt 01-06-01 veranschlagt.
1070	09-02-01	15		Erklärungsbedarf zu unterschiedlichen Beträgen pro Jahr (Sonstige Ausgaben)	Die Zeile 15 des Produkts beinhaltet die Mittel für folgende Ausgaben: • Dienst- und Schutzkleidung für den vermessungstechnischen Außendienst • Büromaterial (Plotterpapier, u. a.) • Bücher, Zeitschriften, Kartenmaterial, hiermit werden die jährlichen Kosten für die ALKIS-Daten des Katasteramtes, sowie die Kosten für die Daten, die zur Aufgabenerfüllung der vermessungstechnischen Leistungen benötigt werden gedeckt • Sonstige Geschäftsaufwendungen beinhalten die Mittel für Vermessungszubehör Die Mittelanforderungen der letzten Jahre haben einen linearen Verlauf, die Ist-Ausgaben unterliegen Schwankungen.

Seite	Produkt	Zeile / Invest.-Nr.	Maßnahme / Sachverhalt	Fragestellung	Antwort der Verwaltung
1186		07-00095		Frage zur Instandsetzung Rad- / Wanderwege. Wie hoch ist der vorgesehene Haushaltsansatz? Artikel ADAC Städtewettbewerb Ausgabe 1/2012. Wurde seitens der Verwaltung die Anwendung von recyceltem Asphalt geprüft? Einen entsprechenden Zeitungsausschnitt fügen wir unseren Fragen bei.	Im Rahmen der Einführung des NKF wurde diese Position aufgelöst. Die Haushaltsmittel zur notwendigen Unterhaltung der Radwege sind jetzt unter dem Produkt 12-01-01, Straßen, Wege und Plätze im Teilergebnisplan, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt. Die in dem Artikel beschriebenen Recycling- Verfahren im Bereich des Asphalteinbaues beim Straßenbau sind dem FB Tiefbau schon seit Jahren bekannt und werden auch überall dort, wo die technischen Voraussetzungen vorliegen, angewandt. Im FB Tiefbau werden technische Innovationen standardmäßig sorgfältig auf ihre technische und wirtschaftliche Realisierung geprüft.
1284		07-F02		Friedhofsfestwert. Bei einem Ergebnis von 2010 Minus 1.565 €: wie erklärt sich der Ansatz 2012 mit 51.200 € und 2013 mit 66.200 €?	Die Mittel werden benötigt, um in den laufenden Haushaltsjahren beispielweise Nachpflanzungen durchzuführen, Zaunanlagen, Bänke, Abfallbehälter, Wasserstellen, Trittplatten zwischen den Gräbern zu reparieren oder zu erneuern, sowie Wegebau durchzuführen. Jedes Jahr laufen Grabfelder ab, werden frei und können bei Bedarf umgenutzt werden. Dazu müssen in den überwiegenden Fällen Wegeführungen verändert werden, auch unter dem Aspekt des wirtschaftlichen Arbeitens, alle Gräber mit dem Bagger zu erreichen und auf teuere Handarbeit verzichten zu können. Konkret stehen für 2012 und 2013 in diesem Sinne Wegeumbauten auf den Friedhöfen Menden und Sankt Augustin-Ort an. Der Betrag kann für die Jahre 2012, 2013 und folgende aus heutiger Sicht auf jeweils 30.000 € reduziert

Seite	Produkt	Zeile / Invest.-Nr.	Maßnahme / Sachverhalt	Fragestellung	Antwort der Verwaltung
					werden. Sollten unvorhergesehene Maßnahmen durchzuführen sein, muss eine Deckung bereitgestellt werden.
1284		07-00115		Wie erklären sich Ergebnis und Ansatz sowie der Ansatz für die darauffolgenden Haushaltsjahre?	Es handelt sich um Mittel für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der 6 städtischen Friedhöfe, wie beispielsweise: Sargversenker, ca. 3000 €, Transportwagen für Sarg, Kunststoffrasen-Abdeckmatten, Grabverbau, Kerzenständer etc. Das Ergebnis der letzten Jahre lag etwa bei 5900 €.
1284		07-00118		Wir bitten um Erläuterungen des Haushaltsansatzes, da kein Ergebnis im HH-Jahr 2010 ausgewiesen wurde.	Eine intensive Überprüfung der bereits Mitte des Jahres 2011 angemeldeten Ansätze hat ergeben, dass auf diese Position ab 2012 verzichtet werden kann, da sie in die Invest.-Nr. 07-F02, Festwerte Friedhöfe, integriert wird.
573	03-02-01	13	Erläuterungen zu Zeile 13	In der Tabelle der Begründung zur Zeile 13 sind für beide HHJ Aufwendungen i. H. v. 30.000 € für Veranstaltungen aufgeführt. Wir bitten um Spezifikation des entsprechenden HH-Mittelabflusses in 2011.	Der Mittelabfluss im Haushaltsjahr 2011 betrug insgesamt 18.919,27 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 9.480,00 € Honorare 3.909,60 € Mittagessen 1.381,42 € Material 3.950,00 € Zuschüsse an Träger der Ferien-spielaktion für OGS-Kinder 198,25 € Sonstiges 18.919,27 €
573 ff.	03-02-01, 03-03-01, 03-04-01, 03-05-01, 03-06-01	13	Erläuterungen zu Zeile 13	In den Tabellen der Begründung zur Zeile 13 sind jeweils für beide HHJ Aufwendungen für die Betreuungskosten IT-Konzepte an Schulen aufgeführt. Wir bitten um Spezifikation der jeweiligen HH-Mittelabflüsse in 2011.	Der Ansatz teilt sich in Betreuungskosten und Kosten für Ersatz / Ergänzung auf. Zu den Betreuungskosten gehören sämtliche Kosten für den sog. „Schulsupport“. Für das HHJ 2011 liegen die Rechnungen für die Monate Oktober bis Dezember 2011 noch nicht vor.

Seite	Produkt	Zeile / Invest.-Nr.	Maßnahme / Sachverhalt	Fragestellung	Antwort der Verwaltung
					Die Kosten für Ersatz / Ergänzung betreffen PC, Bildschirme, Drucker, Scanner, Server, Laptop, Beamer – sofern diese zu Unterrichtszwecken genutzt werden. Produkt 03-02-01 Grundschulen: Mittelabfluss Betreuungskosten: 7.591,58 € Mittelabfluss Ersatz / Ergänzung: 1.295,38 € Produkt 03-03-01 Hauptschulen: Mittelabfluss Betreuungskosten: 3.221,89 € Mittelabfluss Ersatz / Ergänzung: 9.957,31 € Produkt 03-04-01 Realschulen: Mittelabfluss Betreuungskosten: 995,80 € Mittelabfluss Ersatz/Ergänzung: 1.327,88 € Produkt 03-05-01 Gymnasien: Mittelabfluss Betreuungskosten: 168,53 € Mittelabfluss Ersatz/Ergänzung: 5.444,10 € Produkt 03-06-01 Förderschule: Mittelabfluss Betreuungskosten: 1.426,06 € Mittelabfluss Ersatz/Ergänzung: 379,59 € Produkt 03-09.01 Gesamtschule: Mittelabfluss Betreuungskosten: 488,50 € Mittelabfluss Ersatz/Ergänzung: 5.696,91 €
942 ff.	06-02-02		Kennzahlen	Warum fehlen die Kennzahlen für 2012 und 2013?	Die Kennzahlen lagen bei Erstellung des Haushaltsentwurfes nur bis zum Oktober vor. Die nunmehr vollständigen Daten für 2011, auf denen die

Seite	Produkt	Zeile / Invest.-Nr.	Maßnahme / Sachverhalt	Fragestellung	Antwort der Verwaltung
					Kennzahlen für 2012 beruhen, werden nachgereicht. Mit dem verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e. V. werden die Planzahlen für 2012 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung 2012 festgeschrieben. Die abschließende Abstimmung hierzu findet am 02.02.2012 statt.
952	06-02-02	05-00092	Neubau Jugend-zentrum	1. Für die Planung sind 50.000 € (2012) bzw. 40.000 € (2013) angesetzt. Wann ist mit Baubeginn bzw. Fertigstellung zu rechnen? 2. Was geschieht mit den Rückstellungen in der Eröffnungsbilanz, für 2012: 45.000 € und für 2014: 538.300 €?	1. Es liegt noch keine endgültige Planung vor. Dem entsprechend ist das genaue Kostenvolumen noch nicht bekannt. Parallel wird das Einbringen von Drittmitteln geprüft. Vor Festlegung eines Baubeginns und eines geplanten Fertigstellungstermins sind noch die einschlägigen Beratungen im Jugendhilfeausschuss und Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss erforderlich (Planung, Vergabe etc.). 2. Im Teilfinanzplan 06-02-02 sind in Zeile 12 Auszahlungen für die Sanierung des Jugendzentrums in Höhe von 45.000 € in 2012 und 538.300 € in 2014 im Rahmen der unterlassenen Instandhaltung geplant. Im Falle eines Neubaus des Jugendzentrums würden diese Maßnahmen nicht zur Auszahlung kommen. Wenn die unterlassene Instandhaltung nicht durchgeführt wird, ist die Rückstellung aufzulösen und gleichzeitig das Anlagevermögen (Wertansatz des Jugendzentrums) entsprechend zu reduzieren. Dies würde letztendlich dazu führen, dass die im Falle eines Abrisses anfallenden außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe des Restwertes gemindert würden.

Seite	Produkt	Zeile / Invest.-Nr.	Maßnahme / Sachverhalt	Fragestellung	Antwort der Verwaltung
985	06-03-02		Kennzahlen	Warum gibt es hier keine weiteren Kennzahlen? Z. B. zu Anzahl der stat. Hilfen, zu den Kosten pro Monat und Kind, zur Summe der Kosten pro Jahr … (immer getrennt nach Heimerziehung und Vollzeitpflege in Familien)	Durch die personelle Unterbesetzung im BSD und die Wechsel und krankheitsbedingten Vakanzen auf der Controllingstelle, können momentan keine detaillierten Kennzahlen ausgewiesen werden. Nach Behebung der personellen Engpässe wird dies für die Zukunft angestrebt.
986	06-03-02	13		In früheren Jahren waren hier Ansätze für Begrüßungsbesuche bei Eltern Neugeborener ("frühe Hilfen") in Höhe von 21.500 € und für Materialien für Eltern Neugeborener in Höhe von 4.000 €. Wo sind diese Ansätze jetzt im Haushalt?	In der Begründung auf Seite 988 ist ein redaktioneller Fehler. Hier sind zu Zeile 13 52.600 € Mietkosten angegeben. Tatsächliche teilen sich die 52.000 € wie folgt auf: 25.000 € Familienhebamme, 13.600 € Adoptionsvermittlung, 7.800 € Miete Johannisstraße und 6.200 € andere Maßnahmen).
995	06-03-03		Kennzahlen	Warum gibt es hier keine weiteren Kennzahlen? Z. B. Anzahl der Kinder in den betr. Jahren.	siehe Antwort zu Frage zu Seite 985.